



## 2. Regionalliga 2

1. A4 erhält zwei Freiwürfe. Nachdem A4 der Ball zur Verfügung steht, aber bevor der Ball zum ersten Freiwurf seine Hand verlassen hat, beantragt Trainer A oder B eine Auszeit. Der Freiwurf ist erfolgreich. Die Auszeit wird vor dem zweiten Freiwurf von A4 gewährt.
2. A4 wirft auf den Korb. Der Ball wird in seinem Abwärtsflug über dem Korb von B5 berührt, der sich dabei auf A5 aufstützt. Es ist auf Foul und Goaltending zu entscheiden.
3. A4 begeht einen Schrittfehler. Bevor dem Spieler B4 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf Foul gegen B5 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die 24-Sekunden-Anlage wird nicht zurück gesetzt.
4. A5 erhält einen Freiwurf. Trainer B weist seine Spieler an, während der Ausführung des Freiwurfs die Plätze an der Begrenzten Zone nicht einzunehmen. Gegen Trainer B wird ein technisches Foul verhängt.
5. Unmittelbar vor dem Eröffnungssprungball wird entdeckt, dass einer der Spieler auf dem Spielfeld nicht zu der bestätigten Ersten Fünf gehört. Der Fehler wird nicht beachtet und das Spiel aufgenommen.
6. Während der Ball in der dritten Minute der zweiten Spielperiode bei einem Korbwurf von A5 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Danach geht der Ball in den Korb. Mannschaft B möchte nun einen Spielerwechsel vornehmen, der jedoch nicht zugelassen wird.
7. Mannschaft A ist in Ballbesitz, als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, da B4 eine Kontaktlinse verloren hat. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die 24-Sekunden-Anlage auf 24 Sekunden zurückstellen.
8. Der 2. Schiedsrichter pfeift nach dem legalen Tipp beim Eröffnungssprungball eine Regelübertretung von A4 und spricht Mannschaft B den Ball zum Einwurf im Vorfeld zu. Die Spieluhr zeigt 9:58 Minuten. Der Zeitnehmer setzt die Spieluhr auf 10 Minuten zurück.
9. Während der letzten zwei Spielminuten begeht A4 eine Acht-Sekunden-Regelübertretung. Das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft B von der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch fortgesetzt.
10. Während der Ball bei einem Korbwurf von A4 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Danach berührt der Ball den Ring, springt hoch und wird dann von A5 in den Korb getippt. Der Korb zählt.



11. Der Ball steht A4 für einen Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Bevor der Ball eingeworfen wird, begeht A5 ein Foul an B5. Mannschaft B erhält den Ball beim nächsten Wechselnden Ballbesitz.
12. Mit Ertönen des Schlusssignals des zweiten Viertels wird A5 beim erfolgreichen Korbwurf gefoult. Bevor A5 den zusätzlichen Freiwurf ausführt, beantragt Trainer A eine Auszeit, welche die Schiedsrichter zulassen.
13. Mannschaft A hat in ihrem Vorfeld Ballkontrolle. Sie verliert die Kontrolle über den Ball, ohne dass dieser von einem Gegenspieler berührt wird. Der Ball springt ein Mal im Rückfeld auf und wird von A5 gefangen, der sich die ganze Zeit im Vorfeld befindet. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung.
14. Während der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft ist, wird ein Doppelfoul gegen A5 und B5 gepfiffen, anschließend geht der Ball in den Korb. A4 werden zwei oder drei Punkte zugesprochen, und das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B von der Endlinie fortgesetzt.
15. Während der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft ist, wird ein Doppelfoul gegen A5 und B5 gepfiffen. Der Korbwurf ist nicht erfolgreich. Es entsteht eine Sprungballsituation.
16. A4 wird gegen A10 ausgewechselt. Nach dem Spielerwechsel, aber bevor der Ball wieder belebt ist, begeht A5 sein fünftes Foul und muss das Spiel verlassen. Mannschaft A steht nur noch A4 als spielberechtigter Einwechselspieler zur Verfügung. A4 darf für A5 eingewechselt werden.
17. A4 wirft auf den Korb und der Ball wird in seinem Abwärtsflug gleichzeitig von A5 und B5 über dem Ring berührt. Anschließend geht der Ball in den Korb. Der Schiedsrichter entscheidet auf Sprungballsituation und lässt den Korb nicht zählen.
18. Der 1. Schiedsrichter wirft den Ball zum Eröffnungssprungball hoch. Unmittelbar nachdem der Ball von den Springern berührt wurde, kommt es zu einem Halteball zwischen A4 und B4. Der 1. Schiedsrichter führt einen weiteren Sprungball zwischen A4 und B4 aus, da der Einwurfanzeiger für Wechselnden Ballbesitz noch nicht verwendet werden kann. Die Spieluhr wird nicht zurückgesetzt.
19. Gegen B4 wird während der Halbzeitpause ein technisches Foul verhängt. Das dritte Viertel beginnt mit zwei Freiwürfen und Einwurf für Mannschaft A. Der Einwurfanzeiger bleibt in seiner Stellung.
20. Gegen Trainer B wird ein technisches Foul verhängt. Mannschaft A erhält zwei Freiwürfe und einen Einwurf von der Mittellinie gegenüber dem Anschreiberisch. Der letzte Freiwurf ist nicht erfolgreich. Bevor der Ball dem Einwerfer A4 zur Verfügung steht, beantragt Trainer B eine Auszeit, die jetzt gewährt wird.



- 
21. A4 erzielt einen Feldkorb. Als B4 mit dem Ball in der Hand zum Einwurf hinter der Endlinie steht, wird gegen A5 und B5 jeweils ein technisches Foul verhängt. Das Spiel wird mit einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortgesetzt.